

## Krankheiten im Getreide

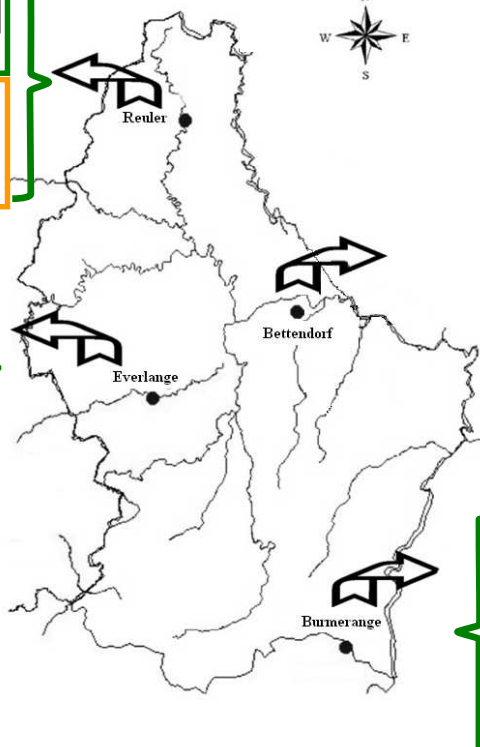
30.05.2016

**Weizensorte:** Kerubino, Stadium: EC 39  
Gelbrost auf F2 bis F4, geringer Befall mit *Zymoseptoria tritici*

**Gerstensorte:** California, Stadium: EC 69  
*Rhynchosporium* auf F2 bis F4, *Ramularia* und *Helminthosporium* auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

**Weizensorte:** Desamo  
Stadium: EC 55, deutlicher Befall mit *Zymoseptoria tritici* auf F2-F5, erste Anzeichen von Gelbrost auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓

**Gerstensorte:** Tamina  
Stadium: EC 75, Blattflecken auf F1 bis F5, Bestand behandelt ✓



**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 51, Gelbrost auf den Blattetagen F1 bis F4, *Zymoseptoria* auf F4  
Bestand behandelt ✓

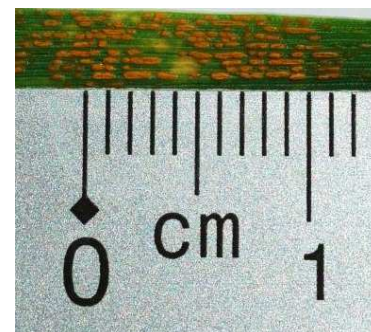
**Weizensorte:** Achat  
Stadium: EC 49, *Zymoseptoria* und Gelbrost auf F2 bis F4

**Gerstensorte:** KWS Meridian  
Stadium: EC 72, *Ramularia* auf F1-F4, vereinzelt Netzflecken und *Rhynchosporium* auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

**Triticale:** Adverdo  
Stadium: EC 61, deutlicher Befall mit Mehltau auf F1 bis F5, Gelbrost auf F2 und F3, Bestand behandelt ✓

**Weizensorte:** Kerubino  
Stadium: EC 59, deutlicher Befall mit Gelbrost auf F1 bis F4 auch in der zu EC 37 behandelten Variante, Bestand behandelt ✓

**Gerstensorte:** Trooper  
Stadium: EC 71, geringer Befall mit *Rhynchosporium*



Gelbrost am Winterweizen

Der **Winterweizen** am Standort Reuler im Ösling befindet sich im Wachstumsstadium 39. Die ertragsrelevanten oberen Blattetage sind nahezu vollständig entwickelt. Der Befall mit Gelbrost hat sich ausgebreitet. Die Blattdürre auf den unteren Blattetagen konnte während der rezenten Niederschläge die ertragsrelevanten oberen Blattetagen infizieren. **Am Standort Reuler ist eine Spritzung des Winterweizens gegen die weitere Ausbreitung von Gelbrost und Blattdürre notwendig, um deutliche Ertragseinbußen zu vermeiden.** Pflanzenbestände, die bereits in der letzten Woche behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt. Im Gutland beginnt die Phase des Ährenschiebens. In der bislang ungespritzten Sorte Achat am Standort Bettendorf hat sich jetzt neben Blattdürre ebenfalls Gelbrost auf geringem Niveau etabliert. Winterweizenbestände im Gutland und im Süden, die bislang nicht oder vor mehr als zwei Wochen behandelt wurden, sollten jetzt (erneut) auf Gelbrost und Blattdürre kontrolliert werden. In Burmerange im Süden endet die Phase des Ährenschiebens. Hier wurde vor vier Wochen eine Bekämpfung von Blattdürre und Gelbrost empfohlen. Die Wirkung dieser Spritzung ist nun abgelaufen. **Der Befall mit Gelbrost hat in den vor vier Wochen gespritzten Parzellen in Burmerange im Süden die Bekämpfungsschwelle erneut überschritten, so daß hier zu einer zweiten Spritzung geraten werden muß.** Die Spritzbrühe sollte mit Blick auf die in Kürze anstehende Blütephase und das dann auftretende Risiko von *Fusarium*-Infektionen ein Azol enthalten. Azole zeigen Wirksamkeit sowohl gegen *Fusarium*-Arten als auch gegen Gelbrost.

Die **Wintergerste** erreicht in Reuler das Stadium 69 (Ende der Blüte), in anderen Landesteilen bereits die Phase der Kornbildung. Fungizidspritzungen zu diesem späten Stadium der pflanzlichen Entwicklung sind weder zugelassen noch sinnvoll.

Die **Triticale**sorte Adverdo am Standort Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 61. Zur Vermeidung von weiteren Schäden durch Mehltau wurde bereits eine Behandlung empfohlen. Die Wirksamkeitsdauer dieser Spritzung ist allerdings abgelaufen. In der unbehandelten Kontrolle hat sich der Gelbrost nicht weiter ausgebreitet. Die Anfälligkeit von Triticale gegenüber Gelbrost ist stark sortenabhängig. Eine Kontrolle der Triticalebestände, insbesondere wenn sie nicht gegen **Gelbrost** behandelt wurden, ist weiterhin landesweit zu empfehlen. Wenn mehr als 60% der Pflanzen auf den aktuell oberen drei Blättern mit Mehltau oder mehr als 30% der Pflanzen auf den aktuell oberen drei Blättern mit Gelbrost befallen sind, ist eine Behandlung des entsprechenden Pflanzenbestandes zur Vermeidung deutlicher Ertragseinbußen zu empfehlen. Unterhalb dieser Schwellen lohnt sich der Aufwand einer Spritzung nicht.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauerekalenner aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.